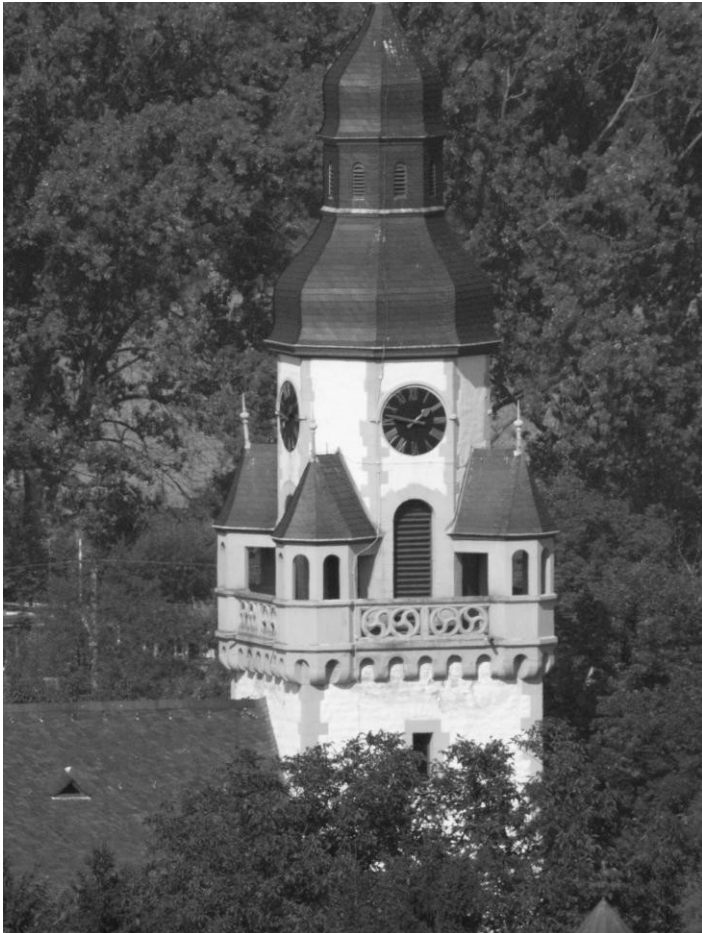


GEMEINDEBRIEF
der Evangelischen
Kirchengemeinde
OBER-SAULHEIM



Geistliches Wort

Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

allmählich wird es Herbst. Das ist jene Zeit, in der wir feststellen müssen, dass es zwar immer wieder sonnige Tage gibt, an denen wir draußen sitzen und den Sommer festhalten möchten, dass aber diese warmen Tage gezählt sind. Das noch grüne Laub der Bäume wird bald gelb und braun. Die Natur wird sich bald auf ihr Einschlafen, auf die Winterzeit vorbereiten. Das ist kein Geheimnis für uns, doch es macht uns - wenn wir die Zeit und das Gespür dafür haben - traurig. Denn, so schön auch im Frühling die Blumen blühten und so herrlich auch der Sommer war, damit ist es nun vorbei. Bald werden die Nächte lang und die Tage grau sein. Wir werden uns darauf einstellen müssen. Der Herbst spricht von Ernte und erinnert uns an die eigene Vergänglichkeit. Der Herbst macht deutlich, dass auch unser Leben Grenzen hat. Mit den kürzer werdenden Tagen und dem Anzünden von Kerzen stellen sich Fragen ein. Es geht nicht mehr wie früher. Vielleicht geht es überhaupt nicht mehr so weiter. War es richtig, war es gut, was ich wollte und tat? War es den Einsatz wert? Der Herbst des Lebens ist eine Zeit der Fragen, Fragen an sich selbst und an Gott: Woraufhin lebe ich wirklich? Die Bibel weist uns an vielen Stellen darauf hin, dass uns Menschen das Gefühl für die Ewigkeit gegeben wurde: z.B. „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.- (Pred. 3,11)

Alles schön gemacht zu seiner Zeit, da sind die Früchte des vergangenen Sommers gemeint, auch die Herbstwinde, die das Laub hin und her treiben, aber aber sogar auch so einer Melancholie, wo gar keine Perspektive über Herbst und Winter hinaus mehr zu sehen ist. Sie gehört eben irgendwann auch dazu, und man kann sicher sagen, dass es in unserer Kultur oft zu wenig Verständnis dafür gibt, dass Abschiede auch ihr Recht haben und ihre Zeit brauchen. Viel zu oft wird

Geistliches Wort

von Menschen erwartet, dass sie ganz schnell wieder mental fit sind und wieder voll ins Leben einsteigen, und sie haben noch gar nicht Zeit gehabt, sich von einem Verlust richtig zu verabschieden.

Es ist kein Zufall, dass zum Herbst die stürmischen Herbstwinde gehören, die alles durcheinander wirbeln. Wer durch herbstliche Zeiten in seinem Leben geht, der der fühlt sich manchmal so, als ob er alles festhalten müsste, damit nicht auch noch das Letzte weggepustet wird. Das kann einem ganz schön Angst einjagen.

Ja, es ist keine Zeit, die man sich wünscht: wenn das Licht trübe wird und die Kälte sich ausbreitet. Eine Zeit, in der wir anfällig sind für das Gefühl von Sinnlosigkeit und Leere, wo wir nicht verstehen, was mit uns geschieht. Eine Zeit, in der wir manchmal sehr gegenanglauben müssen, gegen unsere Gefühle und Erlebnisse. Eine Zeit, in der wir um die Überzeugung kämpfen müssen, dass auch solche Lebensphasen keine verlorene Zeit sind.

Es sind Zeiten des Loslassens und des Abschiedes, und wir verstehen nicht, warum es nicht schneller geht, und wir können nicht glauben, dass da etwas Wichtiges geschieht. Und trotzdem wird da das Fundament für den Neuanfang gelegt, wenn wir uns nur diese Perspektive der Hoffnung nicht nehmen lassen. Ja, es müssen immer wieder Dinge in uns sterben, damit Neues wachsen kann. Ja, es muss Platz geschaffen werden für das, was Gott noch für uns vorbereitet hat. Ja, wir geben es ungern her. Ja, es tut weh. Und wir verstehen nicht.

Aber wir können uns entscheiden, sich mit allen Unklarheiten Gott anzuvertrauen und Gott zu vertrauen, dass es auch im Nebel einen guten Weg für Sie gibt.

In diesem Sinne wünscht eine gesegnete Herbstzeit

Ihr Pfarrer Harald Esders- Winterberg

Herbstgedicht

Im Herbst

Im Herbst ist der Himmel besonders hoch
unanständig offen
Himmel und Erde sind mehr
miteinander verbunden
als sonst.
Die Erde ruht sich aus
schaut auf
nicht mehr so beschäftigt mit der Brutpflege
mit Lieben und Gebären wie sonst
Das Leben wird lichter
Die Bäume werden lichter
zum Himmel hin
Aber ich bin zu schwer
zu beladen
um den Herbst durchzustehen
Lass mich lichter werden
bitte ich
Lass abfallen
was nun nicht mehr gebraucht wird
Lass mich leicht werden
und durchscheinend
für dein Licht.

Kanutour Konfirmanden

KONFI-KANU-TOUR

GEMEINSAM MIT DEN KONFIS AUS PARTENHEIM UND JUGENHEIM GING ES ENDE/AUGUST NACH DAUSENAU AUF DEN CAMPINGPLATZ ZUR KONFI-KANU-TOUR

WIE IMMER UND ÜBERALL ZUHÖREN IST GANZ WICHTIG!

... UND ESSEN FREILICH AUCH DARUM GIBT ES EIN EXTRA KUCHENGELT

ABENTEUER
BAHNFABRIK: AUTOMAT
KAPUTT UND KEIN
KLEINGELD....

DAUSENAU AN DER LAHN
23. - 25. AUGUST 2018

Kanutour Konfirmanden



Miteinander Leben

Unterstützungsangebot für ältere Menschen

Miteinander leben



Hände reichen
Wache Augen
Offene Ohren
Gemeinsam sprechen

Ökumenische Gruppe „Miteinander leben“

Sprechen Sie uns
an, wenn wir Ihnen helfen
können. Einmal wöchentlich
können wir sie besuchen.

Anmelden bei
Frau Adelheid Maiborg
Telefon 961 998

Matinee und Erntedank

Weitere Matinee am Sonntag, dem 9. Dezember 2018

Am **Sonntag, 2. Advent dem 9. Dezember 2018, um 11:30 Uhr** gibt es eine weitere Matinee mit einem musikalischen Leckerbissen und dem Saxophonorchester des Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt unter Leitung von Achim Rinke-Bachmann. Musik mit 12 Saxophonen von Sopranino- bis Bass-Saxophon zaubert ein einmaliges Klangerlebnis und wird wieder durch Professionalität, Musikalität, Dynamik und begeisternden Stücken beeindrucken.

Herzliche Einladung!

Zu Erntedank

Hast du die Ernte eingefahren,
die Früchte dir gebracht?
Einst ausgesät in Bahnen -
das Saatkorn mit der
Himmelsmacht.

Gewiss,
es könnte so viel mehr sein
an himmelhoch Ertragsgewinn!
Zu lieben und geliebt zu werden,
das ist doch unsers Menschen Sinn.

Saatkorn "Liebe"
Ein Leben lang und nicht nur hie auf Erden
sei dir gewiss mein innigst Dank
und allseits groß Begehren!

Marika Stede, Saulheim, 2017

Pfarrhaus Untergasse Ober-Saulheim

Schon lange steht die Frage im Raum, was mit dem ehemaligen Pfarrhaus in der Untergasse wird.

Nach ausführlicher Beratung und Diskussion hat der Kirchenvorstand mit Mehrheit beschlossen, sich von dem Haus zu trennen. Die Landeskirche sieht in solchen Fällen vor, dass das Grundstück in Erbpacht vergeben wird, also im Eigentum der Kirchengemeinde verbleibt.

Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen wurden von einem beauftragten Architekten auf deutlich im sechstelligen Bereich geschätzt. Das heißt, die Kirchengemeinde musste mit einer Darlehensaufnahme von gut 300.000 Euro planen.

Auch wenn dies rechnerisch leistbar gewesen sein könnte, wäre doch der finanzielle Handlungsspielraum für die Gemeindeglieder extrem eingeschränkt worden. Die Abhängigkeit von einer gelingenden Vermietung wäre enorm gewesen.

Auch ist es uns jahrelang nicht gelungen, eine geeignete alternative Nutzung zu finden. Die Verwendung als Kindergarten oder Wohnung für Flüchtlinge wäre durch notwendige Umbauten praktisch nicht finanzierbar gewesen. Zuletzt gab es Gespräche, das Gebäude für das Evangelische Dekanat oder als Tagespflegeeinrichtung zu nutzen, ebenfalls ohne Erfolg.

Bei alledem wäre immer auch Energie, menschliche Schaffenskraft in der Betreuung der Immobilie von Nöten geworden.

Der getroffene Entschluss ist sicher niemandem leicht gefallen, doch er ist der uns notwendige Schritt für eine zukunftsfähige Evangelische Kirchengemeinde Ober-Saulheim.

So wird durch den Erlös beispielsweise ermöglicht, lange anstehende Arbeiten am Martin-Luther-Haus in Angriff zu nehmen. Etwa eine barrierefrei Verbindung zur Kirche, Arbeiten an Dach und Regenrinnen, die Neugestaltung des Hofes.

Das Haus wird in nächster Zeit auf [Immoscout24.de](https://www.immoscout24.de) zum Angebotspreis von 180 000 € angeboten werden. Die zuzügliche Erbpacht beträgt jährlich 4% des Grundstückswertes.

Der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Saulheim hofft auf das Verständnis und die Unterstützung von Ihnen allen!

Gemeindefest

Das Gemeindefest am 19. August konnte dank des warmen, trockenen Wetters dieses Jahr endlich wieder draußen im Kirchgarten gefeiert werden. Hierfür wurde die Wiese neben der Kirche kurzerhand zur Festwiese umgestaltet und nach dem feierlichen Gottesdienst von Pfarrer Esders-Winterberg fanden sich hier zahlreiche



gut gelaunte Besucher aus ganz Saulheim zu Kaffee, Kuchen, Bratwurst und der ein oder anderen Weinschorle zusammen. Allen Kuchenspendern sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen.

Tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau erhielten wir von Eltern der diesjährigen Konfirmanden/-innen, wofür wir uns ebenfalls herzlich bedanken. Auch die Konfis selbst halfen, wo sie konnten, hatten aber nebenbei auch ausreichend

Zeit für Riesenseifenblasen und zum Spielen mit ihren anwesenden Freunden.



Gemeindefest

Unterhaltung bot nebenbei das Erbsen-Schätzspiel, woraus sich drei klare Sieger hervortaten, denen es gelungen war, die genaue Anzahl von 3593 Erbsen am nächsten zu schätzen.



Unser Bürgermeister wird zum „Erbsenzähler“



Die glücklichen Sieger des Schätzspiels

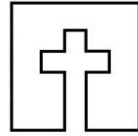
Zusammenfassend blicken wir zurück auf ein heiteres Gemeindefest bei bestem Wetter mit viel Spaß, Geselligkeit und Freude, ganz nach dem Bibelvers „So geh hin und iss dein Brot mit Freuden, trink deinen Wein mit gutem Mut; denn dein Tun hat Gott schon längst gefallen.“ (Prediger 9, 7 LUT).

Freud und Leid

Horst Bialke, 9.5.2018

Dieter Neitzert, 15.5.2018

Paul Wollert, 11.9.2018



Beerdigungen

Anni Schmitt und Niklas Kreisel am 27.5.2018

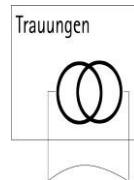
Hannah Venter am 29.7.2018

Yann Fliegener am 16.9.2018



Taufen

Es fanden keine Trauungen statt



Trauungen

Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde
Ober-Saulheim

Redaktionskreis:

Pfarrer Harald Esders-Wintergerg, Kerstin Jung, Klaus Peter Kröhl, Dieter Kerker,
Dr. Karl Neuhäuser und Klemens Heeb

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 570 Stück

Infos und Termine

- Hauskreistermine:** 09.10., 30.10., 20.11. und 11.12.2018, jeweils um 19.00 Uhr bei Gertraud Leprich, Am Weidenberg 21; Tel.: 5139
- Gemeindetreff:** 24.10., 07.11., 28.11., 05.12. und 19.12..2018, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Vom 23.06.bis zum 05.08.18 ist Sommerpause.
- Erntedankfest:** Am Sonntag, den 28.10.2018 um 10.30 Uhr in unserer Kirche mit dem Ev.Singkreis
- Reformationsgottesdienst** Am Mittwoch, den 31.10.2018 um 20.00 Uhr in Oppenheim. Es findet ein festlicher Dekanats-Gottesdienst mit Chor- und Bläsermusik statt.



Einladung zum Weihnachts-Chorprojekt

Herzliche Einladung an alle interessierten Sängerinnen und Sänger, den Weihnachtsgottesdienst am 24.12.18 um 22 Uhr in der ev. Kirche Ober-Saulheim, bzw. am 26.12.18 um 10 Uhr in der ev. Kirche Nieder-Saulheim aktiv mitzugestalten.

Zum Proben treffen wir uns ab Mittwoch, dem 7. November 2018, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus, Ober-Saulheim. Wie immer stehen bekannte weihnachtliche Melodien aus alter und neuer Zeit auf dem Programm. Wie in den letzten Jahren werden die Stimmen von Bläsern und einem Streicherensemble festlich begleitet.

Singen Sie mit und stimmen Sie sich so auf die kommende Weihnachtszeit ein. Sängerinnen und Sänger jeder Stimmlage sind herzlich willkommen! *(Rückfragen an D. Neuhäuser 06732-8347)*

Informationen über die Gemeinde

- Pfarrer:** Harald Esders-Winterberg
Telefon: 963887
harald@esders-winterberg.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
- Gemeindebüro:** Martin-Luther-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Wörrstädter Straße 3-5, 55291 Saulheim
- Bürozeiten:** Mittwochs von 9 - 12 Uhr
Tel. 06732 / 4857, Fax 06732 / 964793
E-Mail: Ev.Pfarramt_Ober-Saulheim@t-online.de
Internet: www.ev-ober-saulheim.de
Als Sekretärin zuständig ist Frau Margit Schilling
- Spendenkonto:** Evangelische Kirchengemeinde Ober-Saulheim
Mainzer Volksbank eG
IBAN: DE86 5519 0000 0352 2200 16
BIC: MVBMD55XXX
Bei Spenden für die Orgel entsprechenden Betreff angeben.

Einrichtungen unserer Gemeinde

Evangelische Kirche: Sie befindet sich in der Wörrstädter Straße, Gottesdienst findet jeden Sonntag um 10.15 Uhr statt.

Martin-Luther-Haus (MLH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich neben der Kirche in der Wörrstädter Straße. Dort finden die regelmäßigen Wochenveranstaltungen statt. Das Gemeindebüro ist auch dort untergebracht.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich in Nieder-Saulheim, Neue Pforte 16

Ständige Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus

Gemeindetreff: Ansprechpartnerin: Frau Enikö Tweraser, Tel: 4783

Informationen über die Gemeinde

Gemeinsame Veranstaltungen mit Nieder-Saulheim

Singkreis: mittwochs um 20.00 Uhr im MLH
Ansprechpartnerin: Frau Doris Neuhäuser (Tel. 8347)

Bläserkreis: montags um 20.00 Uhr (DBH)
Ansprechpartner: Horst Schuhmacher (Tel. 4172)

Jugendtreff: genaue Termine siehe Terminübersicht
Ansprechpartner: Kerstin Jung (Tel. 63079)

Einrichtungen unserer Kirche

Evang. Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein (ambul. Pflegedienst):
Schulrat-Spang-Straße 2, 55597 Wöllstein, Telefon: 06703 / 91110

Altkleidersammlung für die Nieder-Ramstädter-Diakonie:
Abgabe jeden Samstag am Martin-Luther-Haus von 9.30 – 12 Uhr (bitte Kleidersäcke in den Raum des Dachgeschosses stellen)

Telefonseelsorge: 0800-11 10 111, 0800-11 10 222 (gebührenfrei)

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes:

| | | |
|----------------------------|---------------------------|--------------|
| Karin Eckler (Vorsitzende) | Am Weidenberg 22 | Tel: 5145 |
| Lukas Freitag | Ritter-Hundt-Str. 96 | Tel: 934471 |
| Klemens Heeb | Schützenstraße 4 | Tel: 4929 |
| Kerstin Jung | Wörrstädter Straße 21 | Tel: 63079 |
| Stefan Jung | Huntstraße 8 | Tel: 64590 |
| Klaus Peter Kröhl | Nieder-Saulheimer Str. 23 | Tel: 3534 |
| Magdalene Ley | An der Kirchenmühle 1 | Tel: 62298 |
| Dr. Karl Neuhäuser | Platanenstr. 52 | Tel: 8347 |
| Andrea Rinke-Bachmann | Untergasse 13 | Tel: 9329299 |
| Winfried Windisch | Im Johannisgarten 2 | Tel: 5173 |

Küsterin und Verwaltung MLH:

Frau Enikö Tweraser, Tel: 4783

Organistin:

Frau Doris Neuhäuser, Tel: 8347

**Die Gottesdienst in der evangelischen Kirche Ober-Saulheim
beginnen (Ausnahmen sind angegeben) um 10.15 Uhr**

| NAME | DATUM | HINWEIS | PREDIGER/IN |
|---|--------------|---|-------------------------|
| 18. Sonntag nach Trinitatis | 30.09.2018 | Gottesdienst | Pfr. i. R. Ansorg |
| 19. Sonntag nach Trinitatis | 07.10.2018 | Gottesdienst | Lesegottesdienst |
| 20. Sonntag nach Trinitatis | 14.10.2018 | Gottesdienst | Pfr. i. R. Ansorg |
| 21. Sonntag nach Trinitatis | 21.10.2018 | Gottesdienst in Jugenheim | Prädikant Zins |
| 22. Sonntag nach Trinitatis | 28.10.2018 | 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest | Pfr. Esders-Winterberg |
| 23. Sonntag nach Trinitatis | 04.11.2018 | Gottesdienst | Prädikant Zins |
| Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | 11.11.2018 | Gottesdienst | Pfr. Esders-Winterberg |
| Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr | 18.11.2018 | Gottesdienst | Prädikantin Gersie |
| Buß- und Betttag | 21.11.2018 | 19.00 Uhr: Gottesdienst | Propst Dr. K.-V. Schütz |
| Letzter Sonntag im Kirchenjahr | 25.11.2018 | Gottesdienst in Jugenheim | Pfr. Esders-Winterberg |
| 1. Advent | 02.12.2018 | Gottesdienst | Prädikantin Reinisch |